

Internationale Tagung, 26.-28.November 2020, Institut für Sozialforschung, Frankfurt am Main.

**Politische Ikonologie. Geschichte und Zukunft der Bildkritik**

Forschungskooperation „Kritikgeschichte“; Politikwissenschaftliches Institut/Philipps-Universität Marburg (Dr. Jörg Probst), Institut für Sozialforschung, Frankfurt am Main (Dr. Dirk Braunstein). – Gefördert durch die Schleicher-Stiftung Baden-Baden

*1970, vor 50 Jahren, löste die von Martin Warnke (gest. 2019) organisierte und geleitete Sektion Das Kunstwerk zwischen Wissenschaft und Weltanschauung auf dem 12. Deutschen Kunsthistorikertag in Köln heftige Diskussionen über die Geschichte und die Zukunft der Kunstgeschichte aus. Der Jahrestag gibt Anlass zum Rückblick auf dieses spektakuläre Ereignis, aber auch zu Diskussionen über die Ideengeschichte der Bildwissenschaft, politische Ikonologie der Gegenwart und die politische Kunst- und Bildforschung in den Digital Humanities.*

**Donnerstag, 26. November 2020**

14.00 Uhr

**Begrüßung**

*Dr. Dirk Braunstein (Frankfurt/M.), Dr. Jörg Probst (Marburg)*

**Panel I: Politische Bildwissenschaft?**

14.30 Uhr

Keynotespeech

**Ikonologie als politische Ideengeschichte**

*Dr. Jörg Probst (Marburg)*

15.00 Uhr

**Ikonologie, Architektur und das Politische**

*Dr. Hauke Horn (Darmstadt)*

16.00 Uhr

**Kaffeepause**

16.30 Uhr

**Gibt es demokratische Ikonographien?**

*Nikolas Werner Jacobs M.A. (München)*

17.30 Uhr

**Wilde Forensis. Zur Ikonographie digitaler Bildevidenz**

*Dr. Roland Meyer (Cottbus)*

20.00 Uhr

Abendvortrag

**Bild, Kritik und Krise. Politische Ikonographie heute**

*Prof. Dr. Michael Diers (Berlin)*

**Freitag, 27. November 2020**

**Panel II: Martin Warnke und die Politische Ikonographie**

9.00 Uhr

Keynotespeech

**Martin Warnke und die Ideengeschichte**

*Prof. Dr. Mathias Bormuth (Oldenburg)*

9.30 Uhr

**Die Pressefotografie als Spielball der Politischen Ikonographie**

*Julia Modes M.A.*

10.30 Uhr

**Kaffeepause**

11.00 Uhr

**„Im Verein mit Werner Hofmann“: Martin Warnke, Werner Hofmann und die  
Hamburger Kunstwissenschaft seit den 1970er Jahren**

*Klara Wagner M.A.*

12.00 Uhr

**Die Privatsammlung Martin Warnkes über Peter Paul Rubens**

*Prof. Dr. Barbara Welzel (Dortmund)*

13.00 Uhr

**Mittagspause**

**Panel III: Politische Ikonologie der Gegenwart**

14.30 Uhr

Keynote-Speech

**Ikonologie einer Gegenwart. Zeitzeugenschaft und Augenzeugnis**

*Dr. Johannes von Müller (London)*

15.00 Uhr

**Von Engeln und Taxifahrern. Eine Ikonologie der Botenfiguren**

*Prof. Dr. Anna Schober (Klagenfurt)*

16.00 Uhr

**Kaffeepause**

16.30 Uhr

**Memes als digitale politische Ikonologie**

*Nick Nestler M.A. (Marburg)*

17.30 Uhr

**Die Politische Ikonologie des Golf-Kooperationsrates in den Werken von GCC**

*Dr. Daniel Berndt (Zürich)*

20.00 Uhr

Festvortrag und Podium

**Politische Ikonologie**

*Prof. Dr. Horst Bredekamp (Berlin)*

**Sonnabend, 28. November 2020**

**Panel IV: Digital Humanities und Politische Ikonologie**

9.00 Uhr

Keynotespeech

**Aby Warburgs „gute Nachbarn“ im digitalen Raum. Vom (gezielten) Suchen und (zufälligen) Finden**

*Prof. Dr. Dorothee Haffner (Berlin)*

9.30 Uhr

**Das Archiv des „Ulmer Vereins“ am Germanischen Nationalmuseum Nürnberg**

*Dr. Susanna Brogi (Nürnberg), Agnes Harder (Nürnberg)*

10.30 Uhr

**Kaffeepause**

11.00 Uhr

**Die Bildsammlung von Reinhard Koselleck am Bildarchiv Foto Marburg**

*Dr. Adriana Markantonatos (Frankfurt a.M./München)*

12.00 Uhr

**Big Data als politische Ikonologie**

*Johanna Reidt B.A. (Marburg), Dr. Jörg Probst (Marburg)*